

## Ratschlag

betreffend

### **Rahmenkredit für die Erweiterung von Fernwärme-Versorgungsleitungen der Industriellen Werke Basel für die Jahre 2004 bis 2008**

vom 17. Februar 2004 / 040237 / BD

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zugestellt  
am 20. Februar 2004

## **1. Begehren**

Wir gestatten uns, dem Grossen Rat für die Erweiterung von Fernwärme-Versorgungsleitungen zu Lasten des Investitionsbudgets der Industriellen Werke Basel Bereich Fernwärme, einen Rahmenkredit von CHF 4'300'000.- (Preisbasis Januar 2003) für die Jahre 2004 – 2008 zu beantragen.

Im Investitionsbudget 2004 der Industriellen Werke Basel Bereich Fernwärme ist ein Betrag von CHF 300'000.- eingestellt.

Zur Begründung gestatten wir uns folgende Ausführungen:

## **2. Ausgangslage und Zielsetzung**

Im Jahre 1999 wurde erstmals für die Erweiterung der Fernwärme-Versorgungsleitungen ein Rahmenkredit für die Jahre 1999 – 2003 beantragt. Dieses Vorgehen ging damals auf eine Anregung der interdepartementalen Arbeitsgruppe IWB zurück, die sich aus Mitgliedern der Finanzverwaltung, des Baudepartementes und der IWB zusammengesetzt hat. Es hat sich bewährt und soll deshalb für weitere 5 Jahre fortgesetzt werden. Es ermöglicht die notwendige Flexibilität in der Abwicklung von Kundenaufträgen.

Das Fernwärmeversorgungsnetz des Kantons Basel-Stadt ist im Wesentlichen ausgebaut. Erweiterungen des Fernwärmenetzes beschränkten sich in den letzten Jahren auf die Erschliessung von neuen Überbauungen, Umnutzungen grösserer Areale oder punktuell, aufgrund von spezifischen Kundenbedürfnissen.

In Zukunft kann davon ausgegangen werden, dass in erster Linie das bereits erschlossene Gebiet durch Neuanschlüsse verdichtet werden soll und nur in Einzelfällen neue Versorgungsleitungen aufgrund von speziellen Kundenaufträgen oder zur Erhöhung der Versorgungssicherheit gebaut werden.

Die Grundlage für den in diesem Ratschlag beantragten Kredit bilden einerseits die laufenden und neuen Kundenverträge, welche unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit den Ausbau von bestehenden Versorgungsleitungen bedingen und andererseits punktuelle Leitungsverbindungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit.

## **3. Ausbauprojekte**

Zur Zeit liegen folgende konkreten Projekte zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und zur Einbindung neuer Liegenschaften und Bebauungen vor.

- Freie Strasse (Kaufhaus – Streitgasse)
- Steinenberg (zusammen mit Umbau Casino)
- Gerbergasse (Gerbergasse bis Hutgasse)
- Eisengasse (Marktplatz – Tanzgässlein)
- Riehenstrasse (Mattenstrasse – Riehen)
- Bahnhof St. Johann
- Nonnenweg (Pilgerstrasse – Nonnenweg)

#### 4. Kostenzusammenstellung

In der Periode 1999 -2003 beliefen sich die Investitionen auf folgende Summen:

1999 – 2002	CHF	1'923'000.-
2003	CHF	300'000.- geschätzt

<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>2'200'000.- geschätzt</b>
--------------	------------	------------------------------

Der beantragte Rahmenkredit belief sich damals auf CHF 12'000'000.-. Die grosse Differenz kommt daher, dass viele Projekte nicht realisiert wurden. Der grosse Teil der Projekte wird durch Dritte ausgelöst und ist daher nur beschränkt planbar.

Die budgetierten Kosten von CHF 4'300'000.- (Preisbasis Januar 2003) für das Investitionsprogramm von Fernwärme-Versorgungsleitungen für die Jahre 2004 - 2008 gliedern sich wie folgt:

2004	CHF	300'000.-
2005	CHF	1'000'000.-
2006	CHF	1'000'000.-
2007	CHF	1'000'000.-
2008	CHF	1'000'000.-

<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>4'300'000.-</b>
--------------	------------	--------------------

Dieser geschätzte Kreditbedarf basiert auf der Annahme eines stetigen Zuwachses von Wärmebezüglern (Verdichtung des Versorgungsgebietes) und den notwendigen minimalen Investitionen bezüglich Massnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit.

#### 5. Kosten und Nutzen

Durch Neuanschlüsse im bestehenden Versorgungsgebiet sollen die spezifischen Kosten gesenkt und die Wirtschaftlichkeit der Fernwärme verbessert werden. Neue Versorgungsleitungen für die Abdeckung von Kundenbedürfnissen werden gemäss Verordnung betreffend die Abgabe von Fernwärme vom 22. August 1989 nur gebaut, wenn sie wirtschaftlich tragbar sind. Dabei steht, ebenso wie beim Bau von Versorgungsleitungen für die Erhöhung der Versorgungssicherheit, eine kostengünstige Realisierung durch Koordination mit anderen Werken im Vordergrund.

## **6. Umwelt und Versorgungssicherheit**

Die Fernwärme, mit ihren zahlreichen, namentlich ökologischen Vorteilen, stellt ein zukunftsgerichtetes Wärmeversorgungssystem in städtischen Agglomerationen dar. Die Beheizung von Gebäuden durch die Nutzung von Abwärme, die bei der Elektrizitätserzeugung, Kehrlichtverwertung, Erdwärmenutzung usw. entsteht, ist ein wichtiger Beitrag im Sinne der nachhaltigen Nutzung der Umwelt und liefert einen wichtigen Beitrag an die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses.

Die Industriellen Werke Basel tragen in Bezug auf die Sicherheit der Wärmeversorgung gegenüber den Kunden eine vertraglich eingegangene Verantwortung, insbesondere da teilweise grosse Abhängigkeiten der Produktionsfirmen und -Spitälern bestehen.

## **7. Termine**

Die Realisierung der Investitionsprojekte ist stark abhängig von Kundenaufträgen und wird auch durch die Koordination der Arbeiten mit Dritten beeinflusst. Das Termin- und Bauprogramm der Fernwärmeversorgung wird laufend nachgeführt und den Erfordernissen angepasst.

## **8. Stellungnahmen**

*Die Kommission der Industriellen Werke Basel hat von dieser Vorlage in der Sitzung vom 20. August 2003 zustimmend Kenntnis genommen.*

Das Finanzdepartement hat diesen Ratschlag gemäss § 55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt geprüft.

## **9. Zusammenfassung und Antrag**

Die Entwicklung der Fernwärmeversorgung im bisherigen reduzierten Rahmen erfordert den minimalen Bau weiterer Fernwärme-Versorgungsleitungen, einerseits für Netzerweiterungen und -verdichtungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, andererseits zur Erhöhung der Versorgungssicherheit. Dazu wird ein Rahmenkredit von CHF 4'300'000.-, verteilt auf die Jahre 2004 – 2008, beantragt.

Wir beantragen deshalb dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusssentwurfes.

Basel, 18. Februar 2004

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Der Präsident

Der Staatsschreiber

Jörg Schild

Dr. Robert Heuss

## **Grossratsbeschluss**

betreffend

### **Rahmenkredit für die Erweiterung von Fernwärme-Versorgungsleitungen im Kanton Basel-Stadt für die Jahre 2004 bis 2008**

(vom .....)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt beschliesst auf Antrag des Regierungsrates:

Für die Erweiterung von Fernwärme-Versorgungsleitungen im Kanton Basel-Stadt in den Jahren 2004 bis 2008 wird ein Rahmenkredit von CHF 4'300'000.- zu Lasten des Investitionsbudgets der Industriellen Werke Basel, Bereich Fernwärme, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.